

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pferde-Mist auf Meissner Porzellan

Noch vor dreißig, vierzig Jahren konnten Schulbuben auf den Straßen einer passionierenden Tätigkeit nachgehen: Versehen mit einem selbstgebastelten Kistenwägelchen, mit einer Kehrichtschaufel und einem Schürhaken gingen sie auf die Jagd nach Pferde-Aepfeln!

Die frischen waren mit einem prächtigen Seidenglanz überzogen, dufteten würzig und füllten rasch das Zweiradgefährt; die weniger frischen nahm man «faute de mieux». Der ganze Mist landete dann im Garten oder Treibbeet.

Die Buben hatten Konkurrenten. – Die Spatzen! – eifrig pickten sie im ockergelben oder olivgrünen Segen herum, auf der Suche nach unverdauten, für Spatzen jedoch offenbar durchaus noch genießbaren und demzufolge nützlichen Haferkörnern. Als Regel galt: Den Spatzen die Körner, den Buben der übrige Mist.

*

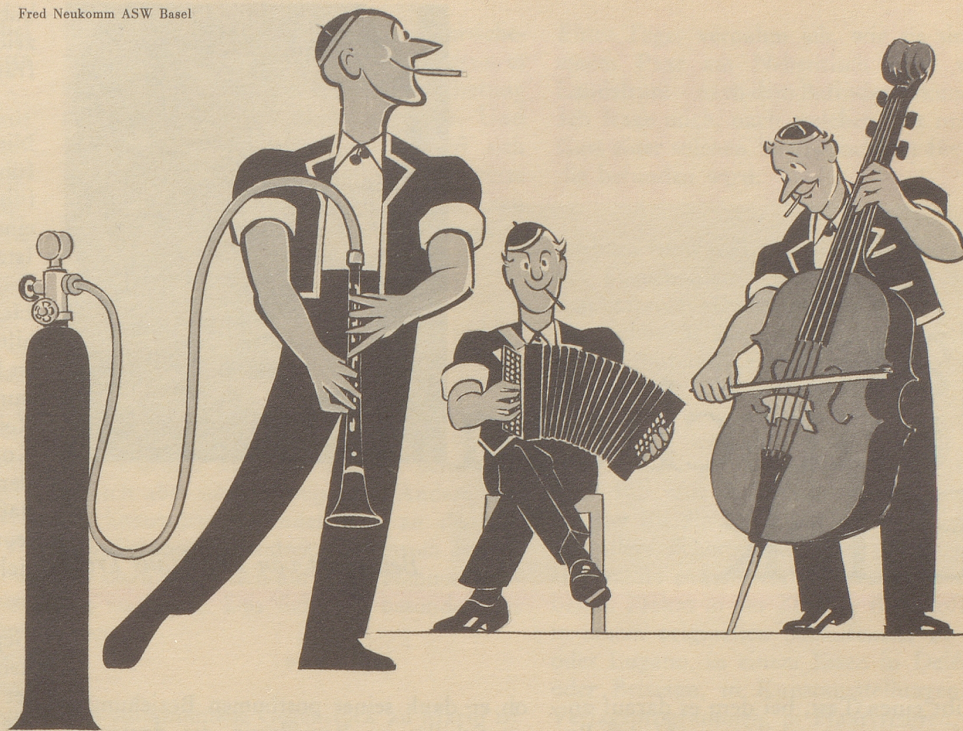
Vor dem Kiosk betrachte ich die ausgehängten, farbigen Bluttitäten (... nein, auch im Winter, wenn es schneit ...) und die Titel, die neueste Erkenntnisse und Tiefgründigkeiten über vorwiegend hormonal gesteuerte Lebensvorgänge und -Äußerungen verkünden. In der Haar-Gärtnerei wartend, habe ich Zeit, in den aufgelegten Illustrierten zu blättern, bis mich der Coiffeur drannehmen kann.

Beeindruckt bin ich vom Riesenaufwand an Arbeit und Kapital. Zu technisch vollkommenem Vierfarbendruck wurden quadratkilometerweise Tonnen und Tonnen von halbsatiniertem Papier durch gewaltige Maschinen gejagt. – Dann weiß eine dankbare Leserschaft, warum der kommende Show- oder Schlagerstern Lilly Brestbone (früher hieß sie Käthi Busenhard) ausgerechnet samstags den Kaffee mit drei Stück Zucker süßt, man erfährt, daß Dr. Scharflöffel aus Wien mit dem Mittel TJT 26 (sprich Tschuljatolen 26) den Krebs endgültigstens besiegt hat, und der bekannte skandinavische Forscher Prof. Oestrostigminius äußert sich aufklärend über die Anwendung der Pille: Soll «sie» prophylaktisch bereits im Kindergarten abgegeben werden, soll die Pille in späteren Jahren in homöopathischen Dosen oder mit der Kehrichtschaufel in Anwendung kommen? – Fragen über Fragen!

Halt! – Es fiel das Stichwort Kehrichtschaufel ..., womit ich mich zum Mist zurückgefunden habe. Welche Beziehung besteht zwischen längstvergangerer Roßbollen-Jagd und den mehr oder wenigen farbigen Rotationsdruck-Erzeugnissen? Nun, ich denke, die Spatzen haben mehr Haferkörner gefunden, und setzen wir Aufmachung und Inhalt gewisser Presse-Erzeugnisse in Relation, dann ergibt sich beinahe von selbst die Ueberschrift dieser Betrachtung.

HG

Fred Neukomm ASW Basel



*Corina, stets ein Hochgenuss,
Bringt auch das Trio hier in Schuss.
Will Sie der Bläser nicht vermissen,
Muss er sich halt zu helfen wissen!*

Elegant, zeitgemäss und ausgezeichnet!



*5 Corina Mundstück-Zigarren
kosten nur Fr. —.85*

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.